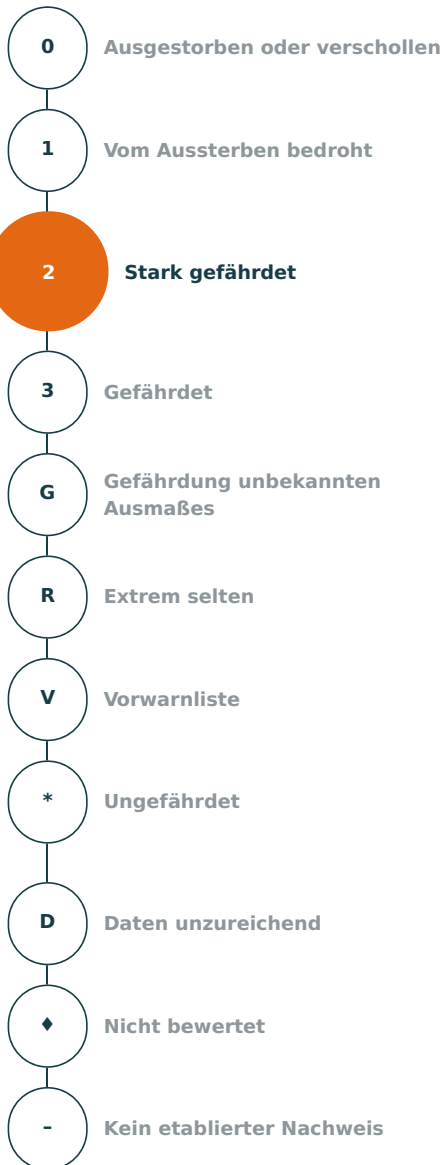


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Hucho hucho (Linnaeus, 1758)</p> <p>Deutscher Name Huchen</p> <p>Organismengruppe Süßwasserfische und -neunaugen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonders hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend sehr starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die Bestandssituation des Huchens, der ausschließlich im Donau-Einzug heimisch ist, hat sich seit vielen Jahren nicht verändert. Von dieser einst weit verbreiteten Art existieren nur sehr wenige und kleine sich selbst erhaltende Bestände. Ursachen hierfür sind vor allem massive Ausbaumaßnahmen der einstigen Huchengewässer, z. B. für Wasserkraft. Die meisten heute in der Donau lebenden Huchen gehen auf Besatz zurück. Die befragten Experten schätzen die Bestandsentwicklung in den letzten Jahren als auf sehr geringem Niveau stabil ein und gehen nicht von einem Aussterben der Art in den nächsten Jahren aus.</p>
<p>Arealrand Westlich</p>
<p>Quelle Freyhof, J. (2009): Rote Liste der im Süßwasser reproduzierenden Neunaugen und Fische (Cyclostomata & Pisces). – In: Haupt, H.; Ludwig, G.; Gruttke, H.; Binot-Hafke, M.; Otto, C. & Pauly, A. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 291-316.</p>
